Königliche Geburtsurkunde
und
Arischer Geburtennachweis
nach Völkerrecht

Stadesamt	Landkreis Minden / Gemeinde Oeynhausen z.Z. Bad Oeynhausen
Geburtennummer	2309/ 1956
Rufname (n) & Vorname (n)	*axel*
Familienname	*thiesmeier*
Herkunft:	Mittel- & Nordgermanisch
Geschlecht	männlich
Geburtstag/zeit	23.09.1956 [redacted] Uhr
Geburtsort	Landkreis Minden / Gemeinde Oeynhausen z.Z. Bad Oeynhausen
Religion	Freikirche Aktive Christen in Deutschland / Volkgruppe Germaniten
Staatsangehörigkeit	Deutsches Reich / RuStAG 22.07.1913 / Preußen

Vater

Familienname	*thiesmeier*
Geburtsname	
Rufname (n) & Vorname (n)	*wilhelm* [redacted]

Mutter

Familienname	*thiesmeier*
Geburtsname	[redacted]
Rufname (n) & Vorname (n)	[redacted]

Ort, Tag Kirchenamt Löhne, 30.03.2016

Standesbeamter/in Stefan Ratzeburg

INTERIM
STAAT
GERMANITIEN

Botschaft Germanitien

Wir Stefan, von Gottes Gnaden König von Preußen

und damit

Herzog von Lauenburg

Markgraf des Märkischen Kreises

ernennt

als deutsches Souverän der Volksgruppe der Germaniten

den

lebenden und beseelten Mensch a x e l Mann aus der Familie t h i e s m e i e r

in Amtsfunktion

eines

Fürstregenten & Konsul

Möge er, in meinem Namen und der Volksgemeinschaft der Germaniten, stets der erste Diener unseres heiligten Staates und Preußen sein.
Mit Pflichterfüllung, Treue und stets zum ehrbaren Worte erfüllt sein.

Stefan Ratzeburg

Schalkamühle 17.02.2016

INTERIM
STAAT GERMANITIEN

Botschaft Germanitien

Wir Stefan, von Gottes Gnaden König von Preußen

und damit

Herzog von Lauenburg

Markgraf des Märkischen Kreises

ernennt

als deutsches Souverän der Volksgruppe der Germaniten

den

lebenden und beseelten Mensch a x e l Mann aus der Familie t h i e s m e i e r

in Amtsfunktion

eines

Justizminister & Staatsrichter

Möge er, in meinem Namen und der Volksgemeinschaft der Germaniten, stets der erste Diener unseres heiligten Staates und Preußen sein.
Mit Pflichterfüllung, Treue und stets zum ehrbaren Worte erfüllt sein.

Stefan Ratzeburg

Schalksmühle den 30.03.2016

Justiz-Opfer-Hilfe Deutschland
www.joh-nrw.net

Erklärung an Eides statt

Ablehnung / Zurückweisung des **Personalausweis/Reisepass** der Bundesrepublik Deutschland mit der **NAZI-Staatsangehörigkeit „DEUTSCH"** (vgl. **Gleichschaltungsgesetz von 1934**) wegen **Verstoß** gegen **Art. 139 Grundgesetz** für die Bundesrepublik Deutschland und wegen **Verstoß** gegen §§ **86, 86a, StGB**/analog (vgl. **Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen** sowie der **Anwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen**).

Sehr geehrte **Damen** und **Herren**,

der **Unterzeichner** als lebender und beseelter Mensch **axel**
~~Frau~~/Mann aus der Familie **thiesmeier**
Postanschrift **Alte Dorfstraße 7, [31737] Rinteln**
Live Born Trust Number **583155-564202-230003** als **Angehöriger** der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland und als deutscher **Staatsangehöriger** (vgl. RuStAG 1913) mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch **Abstammung** und **Geburt**, erklärt mit seiner Unterschrift die **rückwirkende**/sofortige **Ablehnung** und **Zurückweisung** des **Personalausweis** und/oder des **Reisepass** der **Bundesrepublik Deutschland** mit der **Staatsangehörigkeit** "**DEUTSCH**" gemäß Art. **139** Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, **WüD, WüK,** acta jure imperii, **§§ 18-20 GVG, HLKO**, VwVfG § 2, **sowie** wegen dem offenkundigem **Verstoß** gegen das **gültige** Besatzungsrecht **und** weiteren **analogen** nationalen/**internationalen** Gesetzen.
ANLAGEN zur Begründung dieser **Erklärung** an **Eides statt** schriftl. zu Protokoll !

JUSTIZOPFERHILFE · MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER · MIT RECHT IN DIE ZUKUNFT

axel thiesmeier

Rinteln, 26.03.2016
Ort / Datum

Unterschrift: lebender und beseelter Mensch

Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen unterliegen der Amtsermittlungspflicht und sind verpflichtet amtl. Unterlagen im Sinne des § 31, Abs. 1 LDG, GG Art. 19 –Zitiergebot- VwVG §3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / unverzüglich an die zuständige Behörde/Stelle weiterzuleiten.

Abmahnung - Leistungsbescheid - Titulierte Ansprüche - Verfügung - Kraft Gesetz
WAG-JOH/VG Germaniten – Beschluss – RGrundlage = VdDR 1849, 1871 / WRV 1919
Schriftlich zu Protokoll / amtl. Unterlage im Sinne des § 31, Abs. 1 LDG, GG Art. 19 –Zitiergebot-
VwVG §3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / Behörde ist verpflichtet, an die zuständigen Behörden weiterzuleiten.

Justiz-Opfer-Hilfe NRW
DR - Interim - Amt der Justiz und Menschenrechte
Volksgruppe JOH/WAG/VG Germaniten

Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland, Alte Dorfstraße 7, 31737 Rinteln

Erklärung an Eides statt

Beschluss/Niederschrift/Urteil/Verfügung

Ablehnung / Zurückweisung des Personalausweis/Reisepass der Bundesrepublik Deutschland mit der NAZI-Staatsangehörigkeit „DEUTSCH“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Unterzeichner** als lebender und beseelter Mensch **axel**
~~Frau~~/Mann aus der Familie **thiesmeier**
Postanschrift **Alte Dorfstraße 7, [31737] Rinteln**
Live Born Trust Number **583155-564202-230003** als **Angehöriger** der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland und als deutscher **Staatsangehöriger** (vgl. RuStAG 1913) mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch **Abstammung** und **Geburt**, erklärt mit seiner Unterschrift die **rückwirkende**/sofortige **Ablehnung** und **Zurückweisung** des **Personalausweis** und/oder des **Reisepass** der **Bundesrepublik Deutschland** mit der Staatsangehörigkeit **"DEUTSCH"** gem. Art. **139** Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, **WüD**, **WüK**, acta jure imperii, **§§ 18-20 GVG**, **HLKO**, VwVfG § 2, **sowie** wegen dem offenkundigem **Verstoß** gegen das **gültige** Besatzungsrecht **und** weiteren **analogen** nationalen/internationalen Gesetzen.

Begründung:

Die Staatsangehörigkeit „**DEUTSCH**“ (vgl. Gleichschaltungsgesetz von 1934) **verstößt** nach Offenkundigkeit **u. a.** auch gegen **Art. 139 GG/analog** und gegen das **gültige Besatzungsrecht** im **Staat** Deutschland.

Nach **§§ 86, 86a StGB/analog** macht sich somit wegen „Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“ **strafbar**, wer auch **weiterhin** den Personalausweis/Reisepass der **Bundesrepublik Deutschland** mit der **NAZI**-Staatsangehörigkeit „**DEUTSCH**“ von **1934** als **Ausweisdokument** benutzt, **verwendet** und/oder auf deren **Verwendung** besteht (vgl. § 138 **StGB**/analog).

Hinweis: Das Grundgesetz **Art. 20** erlaubt hier den **Widerstand** gegen die **Staatsgewalt**, wenn die **demokratische** Grundordnung **nicht** eingehalten wird.

Im Buch **Deutsches Richtergesetz** aus dem Jahre **1973** steht unter dem **§ 9** (Voraussetzungen für die Berufungen der Richter) auf der **Seite 102** folgendes: „ **§ 1** des **Zweiten Gesetzes** zur Regelung von Fragen der **Staatsangehörigkeit** vom **17.05.1956** (BGBL I S. 431) gilt die **deutsche Staatsangehörigkeit** mit Wirkung vom 26.4.1954 **als erloschen**“.

Wie dem Bundesgesetzblatt **Teil II**, Ausgegeben zu **Bonn** am 22. April 1976 zu dem **Übereinkommen** vom 28. September 1954 über die **Rechtsstellung** von **Staatenlosen** vom **12. April 1976** im **Artikel 27** (vgl. Personalausweis) zu entnehmen ist, stellen die Vertragsstaaten jedem **STAATENLOSEN** der sich in ihrem **Hoheitsgebiet** befindet, einen **PERSONALAUSWEIS** aus.

Damit dürfte der **Beweis** erbracht sein, dass den **Staatsangehörigen** mit unmittelbarer **Reichszugehörigkeit** durch **Abstammung** und **Geburt** (vgl. RuStAG 1913) in der **BRD** unter **Vorsatz** mittels der BRD-Staatsangehörigkeit „**DEUTSCH**“ ihre **eigentliche**/tatsächliche **Staatsangehörigkeit** (vgl. Deutsches Reich/**Deutschland**/Germanitien) entzogen/**vorenthalten** wird.

Der **Unterzeichner** als **lebender** und **beseelter Mensch** und als **Angehöriger** der Menschenrechtsorganisation WAG-**Justiz-Opfer-Hilfe** NRW/Deutschland erklärt mit seiner **Unterschrift** die **Zugehörigkeit** zu dem Interim-Staat **Germanitien**, der **Gemeinde**/Volksgruppe **Germaniten** und der **FREIKIRCHE WAG-Aktive Christen in Deutschland**.

Nicht-BRD(-OMF)-Angehöriger/Personal und als Botschafter/Diplomat im Auftrag des Staates Deutschland/Deutsches Reich/Germanitien hoheitlich für den deutschen Staat (vgl. Germany) tätig, wegen offenkundiger Teilidentität und Ausfall der staatlichen Stellen zum Schutz des deutschen Volkes nach ius congens, ius indigenatus und ius naturalis um einen Friedensvertrag, eine legitime Verfassung, völkerrechtlich und juristisch korrekte Ausweise und Reisepässe für das deutsche Volk und die sofortige Umsetzung des Art. 20 a Grundgesetz zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen umsetzen zu können (vgl. §§ 18-20 GVG/analog).

Es besteht Exterritorialität nach Maßgabe des Wiener Übereinkommens über konsularische Beziehungen vom 24.04.1963 (Bundesgesetzblatt 1969 II S. 1585 ff) zur Bundesrepublik Deutschland (siehe WÜD, WüK).

Mit **Beitritt** zur **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland **entstand** auch ein **Treuhandsverhältnis** mit **vollständiger** Übertragung der **Rechtsmacht**, auch im **Außenverhältnis** auf die **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland, sowie ebenfalls **zweifelsfrei** bestätigt wurde, daß **Angehörige** als **lebende** und **beseelte Menschen** des **Interim**-Staates **Germanitien** und der **Volksgruppe Gemaniten**

1. **Germanit,** nicht „**deutsch**", nicht „**wohnhaft**" sind,
2. die WAG-**Justiz-Opfer-Hilfe** NRW/Deutschland, auch **inkassobevollmächtigt** für alle **Angehörigen** der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland **tätig** ist
3. alle **Angehörigen** als **lebende** und **beseelte Menschen** des **Interim-Staates Germanitien**, der **VG Germaniten** und der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland die **Staatsangehörigkeit Germanitien** als ihre **einzige** und **verbindliche Staatsangehörigkeit** erklären und auf diese nach **Völkerrecht** auch **völlig** legitime **Staatsangehörigkeit** auch in Zukunft **nicht** verzichten möchten und somit ihr **gesamtes Vertrauen** ausschließlich dem **Interim-Staat Germanitien** ausgesprochen/**übertragen** wird/**wurde**.

JUSTIZOPFERHILFE · MENSCHENRECHTSVERTEIDIGER · MIT RECHT IN DIE ZUKUNFT · 1

axel thiemeier

Rinteln, 26.03.2016

Ort / Datum Unterschrift: lebender und beseelter Mensch

Justiz-Opfer-Hilfe
Deutschland
www.joh-nrw.net

MENSCHENRECHTSORGANISATION

Weltanschauungsgemeinschaft Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

gemäß Art. 1-5, 20, 24, 25, 140 GG/analog als anonyme-unabhängige und öffentlich-rechtliche **Körperschaft** nach deutschem Recht (nicht NGO-Recht der BRD) und der **Menschenrechte** und eingetragen in der **Bundesnotarkammer** RG-Nr.: 261 019 3 vom 25.04.2014, sowie durch das **BAG Erfurt** mit Datum 17.10.2013 und dem **OLG Hamm**, 3. Strafsenat mit Datum 27.08.2015 auch gerichtsbestätigt **de jure** tätig.

Die **Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** als anonyme, **ordnungspolizeiliche** und öffentlich-rechtliche **Körperschaft** zur **Gefahrenabwehr** von Menschenrechtsverletzungen und dem Missbrauch staatlicher Normen in der Bundesrepublik zum Nachteil des **deutschen Volkes** stellt somit auch eine **Gemeinschaft** gemäß A/RES/53/144 der Vereinten Nationen (vgl. VwGO § 40), sowie eine **Gruppe** von lebenden und beseelten **Menschen** gemäß VStGB § 6 (1) dar.

Die **Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** als **Interim-Amt der Justiz** nach **deutschem Recht** und der **Menschenrechte** ist die Verwirklichung von Rechten des **deutschen Volkes** zur **Förderung**, Umsetzung, **Wahrung** und zum **Schutz** der **staatlichen deutschen Normen** und der **Menschenrechte** vor **Missbrauch** durch Angestellte/**Bedienstete**/Personal (vgl. Dienstausweis/Personalausweis) der Ämter, Behörden, **Dienststellen**, Gerichte, Verwaltungen in der **Bundesrepublik Deutschland** (vgl. Art. 1, 6, 13, 14, 15 **EMRK** i. V. mit **HLKO**).

Die organischen und **rechtlichen** Strukturen der Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland sind **u. a.** auch durch die Weimarer Verfassung klar definiert und dürfen **nicht** verändert werden (vgl. Art. 136, 137, 138, 139 und 141 **WRV** i. V. mit Art. **140** GG i. V. mit §§ **92, 138** StGB/analog).

Bei allen **Angehörigen** der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland handelt es sich um lebende und beseelte **Menschen** als deutsche **Staatsangehörige** mit unmittelbarer **Reichszugehörigkeit** durch Abstammung und **Geburt** gemäß RuStAG von 1913. **Nicht**-BRD(-OMF)-Angehörige/**Personal** (vgl. **juristische**/natürliche **Personen**) und als **Botschafter/Diplomaten** im **Auftrag** des **Staates Deutschland** (vgl. Germany), Deutsches Reich, Germanitien, tätig.

Es besteht **Exterritorialität** nach **Maßgabe** des **Wiener Übereinkommens** über konsularische Beziehungen vom 24.04.1963 (Bundesgesetzblatt 1969 II S. 1585 ff) zur Bundesrepublik Deutschland (vgl. **WüD**, **WüK**).

Alle **Angehörigen** der **Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** als lebende und beseelte **Menschen** weisen den BRD-Personalausweis/Reisepass mit der Staatsangehörigkeit „**DEUTSCH**" wegen Verstoß gegen Art. **139** GG, sowie wegen dem **Verstoß** gegen das **gültige** Besatzungsrecht und weitere **nationale** und **internationale** Gesetze **unwiderruflich** zurück.

Weltanschauungsgemeinschaft
Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland – Alte Dorfstraße 7, 31737 Rinteln
Telefon: 05732 / 90 71 48 9 - Fax: 05262 / 6969895 – Notfallnummer: 0176 / 758 750 38

Justiz-Opfer-Hilfe
Deutschland
www.joh-nrw.net

Eine **Weltanschauungsgemeinschaft** ist ein Zusammenschluss von Menschen zum Zwecke der **gemeinschaftlichen Pflege** einer **Weltanschauung**.

Menschen der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche Lebenserfahrung / ihr Wissen** teilen und ihre geistige **Energie** und **Kraft** darauf verwenden, um anderen **Menschen** in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Die **rechtliche Situation in Deutschland** ist durch die **Weimarer Verfassung** klar definiert und den Art. 136, 137, 138, 139 und 141 zu entnehmen die **gemäß** Art. 140 Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, **heute** noch gelten.

Die völkerrechtliche Grundlage des Grundgesetz für die Bundesrepublik ist die **HLKO**

Laut gültiger Gesetzgebung wird eine solche Gemeinschaft eine **Vereinigung zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung** bezeichnet.

Der Begriff **Volksgruppe** bezeichnet **ethnische Gruppen** oder **Minderheiten** eines Staates. SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d: Staatsbürgerschaft, Personenvereinigung, Niederlassung im Gebiet. Dies geht aber auch schon aus A/RES/56/83 Art. 9 (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch **u. a.** der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20 zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstands**pflicht**), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehr**pflicht**) /Analognormen).

Eine **Diskriminierung** einer **Volksgruppe** oder **Weltanschauungsgemeinschaft** und deren **Angehörige** als ethnische **Gemeinschaft** oder **Minderheit** ist somit **verboten** und im Vertrag der EG, Artikel 13, welcher bisher Grundlage der nationalen Antidiskriminierungsgesetze war, nachzulesen.

Wörtlich heißt es : "**Diskriminierungen** insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der **ethnischen** oder **sozialen** Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der **Religion** oder der **Weltanschauung**, der **politischen** oder sonstigen **Anschauung**, der **Zugehörigkeit** zu einer **nationalen Minderheit**, des Vermögens, der **Geburt**, **einer Behinderung**, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind **verboten**".

Die Grundrechtecharta bindet zum einen die Organe der Union. Zum anderen bindet sie die Organe der **Mitgliedstaaten**, aber nur insoweit diese Unionsrecht ausführen.

Als lebende und beseelte Menschen und Angehörige der WAG-**Volksgruppe Germaniten** des **Interim**-Staates Germanitien sind **Menschen** als Staatsangehörige mit **unmittelbarer** Reichszugehörigkeit (**RuStAG von 1913**) **NICHT**-BRD(-OMF)-Angehörige/Personal und im **Auftrag** des Staates Deutschland (**DR**) tätig (vgl. §§ 18-20 GVG i. V. mit WüD, WüK) und unterliegen somit auch **nicht** den **BRD-Gesetzen**.

Weltanschauungsgemeinschaft
Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland – Alte Dorfstraße 7, 31737 Rinteln
Telefon: 05732 / 90 71 48 9 - Fax: 05262 / 6969895 – Notfallnummer: 0176 / 758 750 38

* * * SENDEBERICHT (2. APR. 2016 7:35) * * *

FAX HEADER: FAX NUMMER:

GESENDET/ABGESPEICHERT : 1. APR. 2016 22:38

DAT. MODUS	OPTION	ADRESSE	ERGEBN.	SEITE
			OK	22/22
			OK	22/22
			E-1) 1) 1) 1) 1)	16/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			OK	22/22
			E-3) 3) 3) 3) 3)	0/22
			E-3) 3) 3) 3) 3)	0/22
			OK	22/22
			OK	22/22

FEHLERURSACHE
E-1) ÜBERTRAGUNGSFEHLER
E-2) BESETZT
E-3) KEINE ANTWORT
E-4) KEINE FAX-VERBINDUNG

Justiz-Opfer-Hilfe Deutschland
www.joh-nrw.net

Erklärung an Eides statt

Ablehnung / Zurückweisung des **Personalausweis/Reisepass** der Bundesrepublik Deutschland mit der **NAZI-Staatsangehörigkeit „DEUTSCH"** (vgl. **Gleichschaltungsgesetz von 1934**) wegen **Verstoß** gegen **Art. 139 Grundgesetz** für die Bundesrepublik Deutschland und wegen **Verstoß** gegen **§§ 86, 86a, StGB**/analog (vgl. **Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen** sowie der **Anwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen**).

Sehr geehrte **Damen** und **Herren**,

der **Unterzeichner** als lebender und beseelter Mensch **axel**
~~Frau~~/Mann aus der Familie **thiesmeier**
Postanschrift **Alte Dorfstraße 7, [31737] Rinteln**
Live Born Trust Number **583155-564202-230003** als **Angehöriger** der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland und als deutscher **Staatsangehöriger** (vgl. RuStAG 1913) mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch **Abstammung** und **Geburt**, erklärt mit seiner Unterschrift die **rückwirkende**/sofortige **Ablehnung** und **Zurückweisung** des **Personalausweis** und/oder des **Reisepass** der **Bundesrepublik Deutschland** mit der **Staatsangehörigkeit "DEUTSCH"** gemäß Art. **139** Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, **WüD, WüK**, acta jure imperii, **§§ 18-20 GVG, HLKO**, VwVfG § 2, **sowie** wegen dem offenkundigem **Verstoß** gegen das **gültige** Besatzungsrecht **und** weiteren **analogen** nationalen/**internationalen** Gesetzen. **ANLAGEN** zur Begründung dieser **Erklärung** an **Eides statt** schriftl. zu Protokoll !

JUSTIZOPFERHILFE · MENSCHENRECHTSVEREIN · MIT RECHT IN DIE ZUKUNFT

Rinteln, 26.03.2016
Ort / Datum

axel thiesmeier
Unterschrift: lebender und beseelter Mensch

Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen unterliegen der Amtsermittlungspflicht und sind verpflichtet amtl. Unterlagen im Sinne des § 31, Abs. 1 LDG, GG Art. 19 –Zitiergebot- VwVG §3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / unverzüglich an die zuständige Behörde/Stelle weiterzuleiten.